



Aisenpreis Coaching & Therapie

## **Das Neuroaffektive Beziehungsmodell**

### **The NeuroAffective Relational Model (NARM™)**

Eine 20-tägige Weiterbildung zur Heilung von Entwicklungsstrauma  
mit Laurence Heller, Ph.D.

*Kurssprache Englisch mit Übersetzung*

Das Neuroaffektive Beziehungsmodell (NARM™) ist ein umfassender psychodynamischer und körperorientierter Ansatz für die Behandlung von Entwicklungsstrauma. Mit dem der Konzeption und der Methodik innewohnenden Verständnis der funktionalen Einheit von biologischer und psychologischer Entwicklung arbeitet NARM mit frühen Mustern von Verbindungsverlust, die unsere Identität, unsere Emotionen, unsere Physiologie, unsere Beziehungen und unser Verhalten tief beeinflussen. Das gleichzeitige Arbeiten mit diesen verschiedenen Aspekten auf der körperlichen wie psychologischen Ebene menschlichen Seins ist eine bedeutsame Perspektivenerweiterung für die Arbeit mit Beziehungs- und Bindungstrauma.

#### **Konzeptionelle Grundannahmen**

NARM™ beruht auf der Grundannahme, dass die unzureichende Befriedigung psychobiologischer Grundbedürfnisse die somatische und affektive Selbstregulierung, die Identität, das Selbstwerterleben und die Beziehungsfähigkeit deutlich beeinträchtigt. In dem Ausmaß, in dem unsere psychobiologischen Grundbedürfnisse nicht befriedigt werden, entwickeln wir adaptive Überlebensstrategien, mit denen wir Identitätsverzerrungen und Beziehungsstörungen heranbilden und die Verbindung zu unserem Körper und zu unseren ursprünglichen ‚echten‘ Emotionen verlieren.

#### **Arbeitsweise**

NARM™ arbeitet mit diesen aus dem Verlust der Verbindung entstandenen und im weiteren Leben unbewusst wirksamen Überlebensmustern auf den Ebenen von Identität, Emotion, Physiologie und Verhalten. Für die Arbeit an der Verbindung von Psyche und Körper greift NARM™ auf psychodynamische Modelle wie Bindungs- und Objektbeziehungs-Theorie ebenso zurück wie auf Ansätze der körperorientierten Psycho- und Traumatherapie und schlägt gleichzeitig einen Bogen zu einem umfassenderen nicht-westlichen Verständnis über die Natur von Identität. Die Arbeit erfolgt beziehungsbezogen im Hier-und-Jetzt, die Vorgehensweise ist ressourcenorientiert, nicht regressiv, nicht kathartisch und letztendlich nicht pathologisierend.

Methodisch arbeitet NARM™ sowohl ‚top-down‘ (*von oben nach unten*), vom Neokortex zum Stammhirn, wie ‚bottom-up‘ (*von unten nach oben*), vom Stammhirn zum Neokortex.



Das Vorgehen ‚top-down‘ konzentriert sich auf die Erkundung und Auflösung von verzerrten Identifikationen

und damit assoziierten Emotionen, die Lebensfreude und emotionales Wohlbefinden behindern. Das Vorgehen ‚bottom up‘ fokussiert auf den Körper und die instinktiven Reaktionen, die durch das Stammhirn vermittelt werden und dann nach oben wandernd die limbischen und kortikalen Areale des Gehirns beeinflussen. Beide Vorgehensweisen zielen auf die Stärkung der Fähigkeit zur Selbst- und Affektregulierung und die Wiedergewinnung von Lebendigkeit und Verbundenheit. Die Integration beider Herangehensweisen erweitert erheblich die therapeutischen Optionen in der Arbeit mit Entwicklungstrauma.

### **Fortbildungsinhalte**

Die Fortbildungsinhalte umfassen das theoretische Verständnis sowie die Methodik von NARM™, im Einzelnen für

- die unterschiedlichen Vorgehensweisen bei der Arbeit mit Entwicklungstrauma vs. Schocktrauma,
- die Bedeutung der Erfüllung von fünf psychobiologischen Grundbedürfnissen für Selbstregulierung, Identität und Selbstwertschätzung,
- die Entstehung von adaptiven Überlebensstrategien aufgrund nicht erfüllter psychobiologischer Grundbedürfnisse und die Entwicklung von scham-basierten Identifikationen und stolz-basierten Gegenidentifikationen im Anpassungsprozess,
- das damit einhergehende komplexe Zusammenspiel von somatischer Dysregulation, Identitätsverzerrung und Selbstabwertung (der Teufelskreis innerer Not),
- das gleichzeitige Arbeiten mit verzerrten Identifikationen und Nervensystem-Dysregulation ‚top-down‘ und ‚bottom-up‘ (der NARM-Heilungskreislauf),
- die implizite Absicht von Emotionen und die Arbeit an deren psychobiologischer Vervollständigung zur Veränderung von Identitätserleben,
- die Arbeit mit somatischer Achtsamkeit und die ressourcenorientierte und nicht-regressive Vorgehensweise im Hier-und-Jetzt.

### **Zielgruppe**

Diese Fortbildung ist offen für psychologische und körperorientierte Psychotherapeuten, und für Körpertherapeuten, soweit sie ein Training in Somatic Experiencing abgeschlossen haben.



## Umfang der Fortbildung

Das Training dauert insgesamt 20 Tage, verteilt auf 4 Module von jeweils 5 Tagen, und umfasst 160 Unterrichtseinheiten von jeweils 45 Minuten (120 Stunden zu 60 Minuten). Zur Sicherung der Qualitätsansprüche des Trainings und zur abschließenden Zertifizierung sind neben der Teilnahme an allen Unterrichtseinheiten zehn Einzelsitzungen und zehn Stunden Supervision obligatorisch.

Supervisionen können als Einzel- oder als Gruppensupervision vereinbart werden. Von den insgesamt zehn Stunden Supervision sollen drei Stunden mit Herrn Laurence Heller, von den verbleibenden sieben Stunden mindestens zwei Stunden als Einzelsupervision genommen werden.

## Leiter der Fortbildung

Laurence Heller, Ph.D., lehrt körperorientierte Psychotherapie seit über 35 Jahren. Er ist Co-Autor von *Entwicklungstrauma heilen, Alte Überlebensstrategien lösen, Selbstregulierung und Beziehungsfähigkeit stärken*. Er ist ebenfalls Co-Autor von *Trauma-Lösungen*, einem Buch über Autounfälle und die Grundlagen der Schock-Trauma Auflösung. Herr Heller ist der Urheber von NARM™, dem *Neuroaffektiven Beziehungsmodell* (NeuroAffective Relational Model). Er unterrichtet NARM™ regelmäßig in Europa und den USA.

Webseite: [www.dr laurenceheller.com](http://www.dr laurenceheller.com)

## Literatur

Heller, Laurence und LaPierre, Aline: *Entwicklungstrauma heilen, Alte Überlebensstrategien lösen, Selbstregulierung und Beziehungsfähigkeit stärken*, Kösel Verlag

Einführungsvideo über NARM™ mit Dr. Laurence Heller im Internet unter:  
[insightcenter.org/Narm/](http://insightcenter.org/Narm/)

## Organisation

### Termine

Modul 1: **25.04.-29.04.2018**

Modul 3: **06.04.-10.04.2019**

Modul 2: **02.10.-06.10.2018**

Modul 4: **09.10.-13.10.2019**



Aisenpreis Coaching & Therapie

### **Ort**

Don Bosco Haus Wien  
St. Veit-Gasse 25  
A-1130 Wien  
Tel.: +43 (0)1/87839-411  
E-Mail: [dbh@donbosco.at](mailto:dbh@donbosco.at)

### **Anmeldung**

ACT Akademie  
Frau Elisa Grasegger  
Untermarkt 16  
D-82418 Murnau  
Tel. +49 (0)8841/678800  
E-Mail: [grasegger@act-akademie.de](mailto:grasegger@act-akademie.de)

### **Kosten**

Kursgebühr 3490 €, zahlbar in Raten von 790 € für das erste Modul und jeweils 900 € für die Module 2, 3 und 4.

In der Kursgebühr ist das Buch von Laurence Heller, Ph.D., und Aline LaPierre, Ph.D., (siehe Literatur) als Arbeitsgrundlage für das Training enthalten. Das Buch wird im ersten Workshop ausgegeben.

Hinzu kommen Kosten für die Einzelsitzungen und Supervisionen. Die Zahlung der Einzelsitzungen und Supervisionen erfolgt direkt vor Ort an die jeweiligen Therapeuten. Die Einzelsitzungen kosten 100 € pro Sitzung, die Supervisionen je nach Gruppengröße zwischen 100 € und 50 €.

Interessenten an der Fortbildung erhalten auf Anfrage unser Informationsmaterial zum Training, Anmeldeunterlagen und einen Bewerbungsbogen für die Teilnahme.